



**Antrag
der Grünen - ALG**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 12. Dezember 2019

von

GR Mag. Gerald Kuhn

Betreff: Queere & gendergerechte Kinderbücher für Bibliotheken in allen Grazer Volksschulen, die helfen, Rollenklischees und Vorurteile abzubauen

Sehr geehrter Herr Stadtrat Hohensinner,

Kinder lernen sehr stark von Bildern bzw. von Vorgelebtem. In Kindergärten bzw. Grundschulen kann gut gegen gängige Vorurteile und Rollenklischees gearbeitet werden, indem die Wirklichkeit von vielfältigen Familienformen und Lebensweisen spielerisch, durch Erzählungen oder Lesebücher aufgezeigt wird. Nach wie vor werden Berufe, Tätigkeiten, Vorlieben oder Verhaltensmuster eher Frauen bzw. Männern, Farben oder Kleidungsstücke einem bestimmten Geschlecht zugeordnet. Eine Alltagsgesellschaft wird bei weitem nicht vollständig in Schul- oder Kinderbüchern widerspiegelt. Noch viel zu häufig finden sich dort ausschließlich Strukturen vergangener Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte.

Es gibt mittlerweile ideale pädagogische Kinder- und Jugendbücher, die die Buntheit unserer Gesellschaft erfassen und darstellen. Ein Beitrag der Stadt Graz zu einer offeneren Gesellschaft wäre es, Bücher, die die Buntheit der Gesellschaft widerspiegeln, für Volksschulen in Graz anzukaufen und diese in ihren Bibliotheken zur Verfügung zu stellen. Eine solidarische, von Akzeptanz geprägte Gesellschaft, in der es egal ist, woher ein Mensch kommt, welches Alter, Geschlecht, welche sexuelle Ausrichtung er/sie hat, sollte unser aller Ziel sein.

Daher stelle ich seitens der Grünen – ALG folgenden

Antrag

Die Abteilung für Bildung und Integration möge veranlassen, dass alle Grazer Volksschulen mit einer ausreichenden Stückzahl an queeren und gendergerechten Kinderbüchern ausgestattet werden.